



Förderpreis für Kunst und Kultur

Mag. Dr. Andrea Grill



Geboren 1975 in Bad Ischl, studierte Andrea Grill Biologie, Italienisch, Spanisch und Linguistik in Salzburg, Thessaloniki und Tirana. Sie lebte mehrere Jahre in Cagliari auf Sardinien und promovierte 2003 an der Universität von Amsterdam mit einer Arbeit über die Schmetterlinge Sardinien. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit schreibt sie literarische Texte und übersetzt aus dem Albanischen. 2007 nahm sie am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. Nach Aufenthalt in Amsterdam, Neuchâtel und Bologna lebt sie in Wien.

Ihr Romandebüt „Der gelbe Onkel“ erschien 2005 im Otto Müller Verlag, seither wurden hier außerdem „Zweischritt“ (2007), „Tränenlachen“ (2008) und „Das Schöne und das Notwendige“ (2010) veröffentlicht. Für 2010 erhielt Grill ein Max-Kade-Scholarship der Rutgers University of New Jersey.

Über das Werk

Zwischen biologischer Forschung und Literarischem sind für Andrea Grill keine scharfen Grenzen gezogen. Ganz im Gegenteil nehmen die Erfahrungen aus dem wissenschaftlichen Alltagsleben – Reisen an die Lebensorte der tierischen „Untersuchungsgegenstände“, systematische Beobachtungen und deren Dokumentation – auch im literarischen Feld ihren Stellenwert ein. Und so tragen die ProtagonistInnen von bisher vier Romanen stets auch Züge des Persönlichen und persönlich Erlebten von Andrea Grill. Beiträge und Aufsätze der Salzburger Autorin sind auch in Zeitschriften und Zeitungen erschienen, u.a. in „Die Furche“, „Lichtungen“, „Literatur und Kritik“ und im Standard.